

Hochbeet – das Gemüsebeet in der Kiste!

„Das Hochbeet ist das Stadtmöbel der Zukunft ...“ (taz)

Suchen Sie sich im Garten einen geeigneten Platz (mit ausreichend Platz drum herum). Für den Gemüseanbau sollte er zudem sonnig sein, mit Wasser zum Gießen in der Nähe. Die beste Zeit zum Hochbeetbau ist der Herbst, weil dann alle benötigten Materialien in Hülle und Fülle zur Verfügung stehen. Das klassische Hochbeet besteht aus Holz, mit Seitenwänden aus starken Brettern, die mit den Eck-Pfosten verbunden werden. Sehr haltbar ist europäische oder deutsche Lärche (teuer), andere zertifizierte Holzsorten wie Eiche oder Fichte können auch benutzt werden. Wichtig ist, dass die verwendeten Holzteile – wenn beispielsweise gebrauchte Bohlen verwendet werden – giftfrei sind. Alle Holzteile sollten mit biologischen Holzschutzmitteln imprägniert sein. Generell können aber auch andere Materialien für den Hochbeetbau verwendet werden wie Steine, Drahtkörbe (Gabionen), Beton, recycelter Kunststoff, aber auch fertige Gefäße wie Apfelkisten, Holzkomposter, Wannen, Tröge, Regentonnen oder Fässer.

Die Hochbeet-„Kiste“ hat meist die Maße Breite: 1,20 Meter, Länge: 2,00 Meter und Höhe: 0,80 – 1,00 Meter. Aufgebaut wird sie auf gelockerten Boden gestellt und mit feinmaschigem Hasendraht gegen Wühlmäuse ausgelegt. Zum Schutz des Holzes gegen Feuchtigkeit wird von innen ein atmungsaktives Vlies genagelt.

Befüllung:

Die 1. Schicht (etwa 40 cm) besteht aus groben holzigen Abfällen wie Strauchschnitt und Häckselgut, das gewährleistet eine gute Durchlüftung und Wasserabzug.

Darüber kommen als 2. Schicht (etwa 20 cm) Grassoden, Laub oder Stroh (was gerade im Garten vorhanden ist).

Die 3. Schicht (etwa 20 cm) besteht aus halb verrottetem Grobkompost oder Stallmist (Rinder- oder Pferdemist mit Stroh).

Als 4. Schicht (etwa 20 cm) folgt Gartenerde, die mit reifem Kompost vermischt wird.

Jetzt kann es losgehen mit dem Gemüseanbau. Achten Sie auf Mischkulturen, die sich gut unterstützen und Schädliche fernhalten wie Steckzwiebeln neben Möhrensaat und Blumen wie Tagetes gegen Nematoden (Fadenwürmer im Boden). Im ersten Jahr ist die Fruchtbarkeit des Hochbeetes besonders groß, am besten mit Tomaten, Sellerie, Lauch, Kohlsorten, Gurken, Brokkoli, Paprika, Zwiebel und Zucchini beginnen. Viel Spaß und gutes Gelingen wünscht das Team der Demeter Gärtnerei Sannmann!